

Schulinternes Curriculum

„Geschichte“

an der GE Iserlohn

Stand Oktober 2023

Inhalt

1 Die Fachgruppe Geschichte an der GE Iserlohn	1
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	3
2.1 Unterrichtsvorhaben Einführungsphase	3
2.2 Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase	36
2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	62
2.4 Grundsätze der Leitungsbewertung:	63
2.4.1. Rechtliche Grundlagen	63
2.4.2 Allgemeine Grundsätze	64
2.4.3. Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen (Klausuren)“	65
2.3.3.1 Grundsätze	65
2.3.3.2 Anzahl und Dauer der Klausuren:.....	66
2.3.3.4 Aufgabenstellung.....	66
2.3.3.5 Anforderungen an die Schüler.....	67
2.3.3.6 Sonstiges.....	68
2.3.5.1 Grundsätze	69
2.3.5.2 Fachspezifische Überprüfungsformen (s. KLP).....	70
2.3.5.3 Kriterien zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit.....	72
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	72
4 Qualitätssicherung und Evaluation	73

1 Die Fachgruppe Geschichte an der GE Iserlohn

Die GE Iserlohn wurde im Jahre 1987 gegründet. Sie ist eine von zwei Gesamtschulen in Iserlohn. Daneben gibt es noch drei Gymnasien, drei Realschulen und zwei Hauptschulen. Wie jede Gesamtschule ist auch die Gesamtschule Iserlohn eine **Ganztagschule**. In jedem Schuljahr werden etwa 1300 Schülerinnen und Schüler zahlreicher Nationalitäten, unterschiedlicher sozialer Herkunft und mit unterschiedlichen Schullaufbahnen (zahlreiche Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in der Sekundarstufe II) in den Jahrgangsstufen 5 bis 13 unterrichtet. In der Stadt und erreichbarer Nähe (Großraum Dortmund) befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte.

In der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) erfolgt der Unterricht in jedem Jahrgang in der Regel in sechs Parallelklassen. Die Sekundarstufe II ist sechszügig. An unserer Schule sind ca. 100 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt. Zudem bilden wir als Ausbildungsschule jährlich mehrere Referendare und Praktikanten in allen Fächern aus. Unterstützt werden die Lehrkräfte durch drei SozialpädagogInnen sowie drei Sekretärinnen. Eine Besonderheit der Gesamtschule Iserlohn ist die Unterteilung in zwei Dependancen. Die Jahrgänge 5 und 6 sind in Gerlingsen untergebracht, die Jahrgänge 7 bis 10 sowie die Oberstufe werden am Nußberg unterrichtet.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, der in dieser Schule mit ihrer sehr heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für den Schulfrieden, und „Alteritätserfahrung“ ist hier eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach im Unterricht keine Schwierigkeiten, an entsprechende Schülererfahrungen anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell sich entwickelt hat, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein muss und kann diesen Prozessen als Grundlage dienen.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und

Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Ihre Größe erlaubt es unserer Schule, in der Sekundarstufe II zwei Kursarten im Fach Geschichte anzubieten: Grund- und Leistungskurs. Aufgrund der verpflichtenden Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler am Geschichtsunterricht in den Jahrgängen EF und Q1, werden in der Q2 keine Ergänzungskurse angeboten.

Die Schule verfügt über eine Schülerbibliothek, die in Eigenregie der Schule geführt wird. Darüber hinaus baut die Schule ein Selbstlernzentrum auf, in dem Materialien zur selbständigen Arbeit bereitgestellt werden. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien (Fachbücher, Lernhilfen, methodische Anleitungen etc.) einzusehen oder auszuleihen, und hier gibt es auch PCs mit Internetzugang, die von diesen genutzt werden können. Eine Kooperation mit dem Stadtarchiv findet im Rahmen der Facharbeiten statt, welches bereit ist Handapparate zu bestimmten Themen aufzustellen.

Die Fachkonferenz hat ein Lehrbuch für die Oberstufe eingeführt, das etwa gleichzeitig mit der Einführung der aktuellen Kernlehrpläne erschienen ist und den Anforderungen eines kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts entspricht.

Die Schule hat keinen Fachraum für das Fach Geschichte, sondern ist gezwungen angesichts der schwierigen Raumsituation der Schule, die Frage der Raumzuweisung nachrangig zu behandeln. In allen Räumen befinden sich Tageslichtprojektoren. Einige Räume verfügen darüber hinaus über Active Boards. Tragbare Medienkoffer ermöglichen den Einsatz digitaler Medien in allen Klassenräumen. Für die Oberstufe gilt, dass alle Schülerinnen und Schüler über ein Ipad verfügen, dass sie vielfältig im Unterricht einsetzen können

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Schulinterner Lehrplan Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive	IF 1	<ul style="list-style-type: none">* Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive* Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa* Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit* Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben (Vgl. KLP S.19-21)

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1);- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3);- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK 4);- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6).	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1);- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2);- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul)öffentlichen Diskurs teil (HK 6).

Urteilskompetenz	Methodenkompetenz
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1); - beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimations-muster, Weltsichten und Menschenbilder (UK 4); - beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter gender-kritischem Aspekt (UK 5). 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - treffen unter Anleitung Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1); - identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK 4); - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6); - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder(, Karikaturen und Filme) (MK 7).

Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive 1a

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Konstruktcharakter der Begriffe „Barbar“, „Römer“, „Germane“; - erläutern die Haltung der Römer gegenüber Fremden; - erläutern den Wandel des Barbarenbildes im Laufe der röm. Geschichte. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Darstellung der Germanen in römischer Sicht vor dem Hintergrund des eigenen Selbstverständnisses und der Wahrnehmung des „Fremden“.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 10-31	„Geschichte kontrovers“: Die „Völkerwanderung“ – ein Mythos? (S. 30 - 31)

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
1 // 14 - 15: M1, M3 2 // 19 - 23: M1, M2, M3 3 // 26 - 29: M3	

Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa 1b

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
Die SuS: - erläutern Grundlagen mittelalterlicher Weltbilder und erklären die jeweilige Sicht auf das „Fremde“ anhand von Karten.	Die SuS: - beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher und geografischer Kenntnisse auf das mittelalterliche und das heutige Weltbild.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 32-53	„Methoden-Baustein“: Mit Karten arbeiten (S. 45 - 47) „Geschichte regional“: Gerhard Mercator – ein Universalgelehrter (S. 52 - 53)

1 // 37 - 39: M1, M2 2 // 42 - 44: M1, M3 3 // 50 - 51: M1, M2	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
--	--

Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit 1c

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
Die SuS: - erläutern die Bedeutung von Reiseberichten für das Verständnis der Welt und das Bild des „Fremden“.	Die SuS: - erörtern einen „Kulturkonflikt“, der sich aus der Begegnung der Europäer mit den „Fremden“ ergab; - bewerten die Rolle der Religion für die Vorstellungen über das Fremde.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 54-73	„Geschichte kontrovers“ Der 12. Oktober 1492 – Anlass für einen Gedenktag? (S. 72 - 73)

1 // 58 - 59: M2 2 // 61 - 62: M2 3 // 66 - 71: M2, M5, M6, M7	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
--	--

Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert 1d

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die zentralen Probleme der Integration von Einwanderern ins Ruhrgebiet Ende des 19. Jahrhunderts; - skizzieren die wesentlichen Hintergründe für die Zuwanderung in das Ruhrgebiet. 	Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Zuwanderungsgeschichte der „Ruhrpolen“ vor dem Hintergrund der Industrialisierung; - vergleichen die Zuwanderungsgeschichte der „Ruhrpolen“ mit der Migration von Flüchtlingen, Vertriebenen und „Gastarbeitern“ im 20. Jahrhundert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 74-102	<p>„Methoden-Baustein“: Statistiken und Diagramme auswerten (S. 81 - 83)</p> <p>„Geschichte kontrovers“ der Aufbau des Ruhrvolkes ... (S. 94 - 95)</p> <p>„Erinnern“: Polnischsprachige Zuwanderer und die Entwicklung des Fußballs im Ruhrgebiet (S. 96 - 97)</p>

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
<p>1 // 78 - 80: M3, M4</p> <p>2 // 87 - 88: M1, M2</p> <p>3 // 91 - 93: M1, M3</p> <p>4 // 100-101: M1, M3</p>	

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
---	--

<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Bildquellen interpretieren“ (S. 207 - 209) und „Schriftliche Quellen analysieren“ (S. 243 - 245) wird empfohlen; • wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>
<p>Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)</p>	<p><i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i></p>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 106-143	„Methoden-Baustein“: Mittelalterliche Urkunden analysieren (S. 119 - 121) „Methoden-Baustein“: Sachquellen analysieren (S. 125 - 127) „Geschichte regional“: Ein neues Museum für Köln? (S. 140 - 143)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Christliche Welt – islamische Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit	IF 2	<ul style="list-style-type: none"> * Herrschaft und Religion * Wissenschaft und Kultur im Mittelalter * Kreuzzugsbewegungen * Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben (Vgl. KLP S.19-21)

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chrono-logischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1);- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK 2);- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3);- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmen-bedingungen geprägten Eigenart (SK 4);- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 5);- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6).	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1);- entwickeln Ansätze für Handlungs-optionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2);- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3);- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 4).

Urteilskompetenz

Die SuS:

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1);
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2);
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeit-ebenen (UK 3);
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimations-muster, Weltansichten und Menschenbilder (UK 4);
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5);
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektiven-abhängigkeit (UK 6);
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK 7);
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK 8).

Methodenkompetenz

Die SuS:

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK 2);
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3);
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK 4);
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6);
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder (, Karikaturen und Filme) (MK 7).

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 2a

„Herrschaft und Religion“

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben wichtige Etappen der Christianisierung Europas;- erläutern das Verhältnis von weltlicher und kirchlicher Macht im Mittelalter;- stellen die konfliktträchtige Problematik des Verhältnisses von weltlicher und kirchlicher Macht an einem Beispiel (Investiturstreit) dar;- erläutern Grundlagen politischen Denkens des Mittelalters;- erläutern Grundlagen des islamischen Religions- und Staatsverständnisses und beschreiben die islamische Expansion;- beschreiben und erklären die Lage der Juden im Reich.	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- untersuchen die historischen Wurzeln aktueller Konflikte zwischen christlich und muslimisch geprägter Welt;- beurteilen die politischen Folgen der Taufe Chlodwigs;- beurteilen langfristige politische Folgen der Zwei-Gewalten-Lehre;- setzen sich kritisch mit der Haltung des Staates und der Gesellschaft zum Judentum auseinander und nehmen begründet Stellung zur Diskussion um die Errichtung eines jüdischen Museums in Köln.

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
 (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 106-143	<p>„Methoden-Baustein“: Mittelalterliche Urkunden analysieren (S. 119 - 121)</p> <p>„Methoden-Baustein“: Sachquellen analysieren (S. 125 - 127)</p> <p>„Geschichte regional“: Ein neues Museum für Köln? (S. 140 - 143)</p>

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
<p>1 // 111: M1, M2</p> <p>2 // 115 - 116: M1, M2, M3, M4</p> <p>4 // 124: M1, M2</p> <p>5 // 133 - 134: M1, M2, M4</p> <p>6 // 138 - 139: M1, M2, M3 & 142 - 143: M1, M2, M3, M4</p>	

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 2b
„Wissenschaft und Kultur im Mittelalter“

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nennen die Institutionen und Orte, an denen Bildung und Wissenschaften im Christentum und im Islam gefördert wurden, und skizzieren, welche Inhalte dabei im Vordergrund standen; - erläutern, wie sich Wissenschaft und Philosophie im Christentum und im Islam entwickelten, und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus; - erläutern den Einfluss des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Rolle des Islam hinsichtlich der Entwicklung von Wissenschaft und Philosophie im christlich-europäischen Westen; - überprüfen unterschiedliche Sichtweisen in Bezug auf den kulturellen und wissenschaftlichen Entwicklungsstand des Mittelalters und beurteilen diese.

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
---	--

<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>
---	--

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
<p>Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 144-161</p>	<p>„Geschichte kontrovers“: Dunkles Mittelalter oder Wissensgesellschaft? (S. 158 - 161)</p>

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
1 // 149 - 150: M1, M2, M3 2 // 154: M1, M2 3 // 157: M & 158 - 161: M1, M2, M3, M4	

**Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 2c
„Kreuzzugsbewegungen“**

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen, Ziele, Wesen, Folgen und Nach-wirkungen der Kreuzzüge; - erläutern, wie Christen und Muslime im Heiligen Land zusammenlebten und wie islamische Führer auf die Konfrontation mit den Kreuzfahrern reagierten; - arbeiten heraus, wie Muslime nach der „Reconquista“ unter christlicher Herrschaft lebten. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen, ob sich die Kreuzzüge rechtfertigen ließen und ob sie in gerechter Weise geführt wurden; - diskutieren die Bedeutung und Instrumentalisierung des Begriffes „Kreuzzug“ in aktuellen politischen Kontexten.

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
-----------------	---------------------

Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 162-189	„Erinnern“: Mythos Kreuzzüge (S. 188 - 189)
--	---

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
1 // 166: M1, M2	
2 // 170: M1, M2	
3 // 173 - 174: M1, M2, M3	
4 // 178 - 179: M1, M2	
5 // 183: M1, M2	
6 // 186 - 187: M1, M2, M3 & 188 - 189: M1, M2	

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 2d
„Das Osmanische Reich und ‚Europa‘ in der frühen Neuzeit“

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
---------------------------------------	--

<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - skizzieren die Motive osmanischer Expansion und arbeiten osmanische und christliche Sichtweisen darauf heraus; - erläutern die Rolle, die der Islam in den Beziehungen des Osmanischen Reiches zu den europäischen Mächten spielte; - beschreiben die Formen der Handelsbeziehungen und des Kulturaustausches zwischen dem Osmanischen Reich und Europa. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung der Verteidigung Wiens 1683 aus der Sicht christlicher und muslimischer Zeitgenossen sowie heutiger Historiker; - nehmen Stellung in der Debatte über den EU-Beitritt der Türkei unter Einbezug ihrer Kenntnisse zur Entwicklung der Beziehungen zwischen dem Osmanischen Reich und Europa.
---	--

<p>Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)</p>	<p><i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i></p>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 190-211	„Methoden-Baustein“: Bildquellen interpretieren (S. 207 - 209) „Geschichte kontrovers“: Osmanisches Reich und EU-Beitritt der Türkei (S. 210 - 211)

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
1 // 194: M1, M2 2 // 197: M1, M2 3 // 200 - 201: M1, M2 4 // 204: M1 5 // 206: M1, M2 & 210 - 211: M1, M2, M3	

Schulinterner Lehrplan
Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Fach Geschichte

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Menschenrechte in historischer Perspektive	IF 3	* Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen * Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution * Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben (Vgl. KLP S.19-21)

Sachkompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1);- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK 2);- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3);- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK 4);- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 5);- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6).	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none">- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1);- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2);- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3);- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul)öffentlichen Diskurs teil (HK 6).

Urteilskompetenz

Die SuS:

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1);
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2);
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeit-ebenen (UK 3);
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimations-muster, Weltansichten und Menschenbilder (UK 4);
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5);
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektiven-abhängigkeit (UK 6);
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK 7);
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK 8).

Methodenkompetenz

Die SuS:

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK 2);
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6);
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7);
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8);
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 3a
„Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen“

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie die Menschen-rechte entstanden und wie sie sich im westlichen Kulturkreis verbreiteten; - arbeiten anhand grund-legender Schriften der Philosophen der Aufklärung sowie der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechts-erklärung von 1789 wesent-liche Grundlagen heraus; - erläutern die Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Paulskirchenverfassung und der Verfassung der Weimarer Republik. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Durchsetzung der Menschenrechte auf internationaler Ebene auf der Grundlage der Erklärung der Menschenrechte von 1848 und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 216-250	<p>„Geschichte kontrovers“: Menschenrechte in der deutschen Verfassung von 1849 (S. 234 - 235)</p> <p>„Erinnern“: Frankfurter Paulskirche und Erinnerungsstätte Rastatt (S. 236 - 237)</p> <p>„Methoden-Baustein“: Schriftliche Quellen analysieren (S. 243 - 245)</p>

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
<p>1 // 221 - 222: M1, M2, M3</p> <p>2 // 225: M1</p> <p>3 // 227 - 228: M1, M3</p> <p>4 // 230 - 231: M1</p> <p>5 // 233: M & 234 - 235: M1, M2, M3</p> <p>6 // 240 - 241: M1, M2</p> <p>7 // 247 - 248: M1, M2, M3</p> <p>8 // 250 - 251: M1, M2</p>	

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 3b
„Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution“

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, welche Rolle den Menschenrechten in den einzelnen Phasen der Französischen Revolution zukam; - nennen und charakterisieren die Auswirkungen der Französischen Revolution auf das benachbarte und abhängige Ausland. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren zentrale Verfassungsdokumente der Revolutionszeit und erörtern, inwiefern soziale Rechten realisiert wurden; - setzen sich mit der von Edmund Burke geäußerten Kritik an der Situation im revolutionären Frankreich auseinander.

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
 (Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 252-269	„Methoden-Baustein“: Umgang mit historischen Spielfilmen (S. 264 - 267)

mögliche Materialien / Medien	Lernprodukte / Leistungsüberprüfung
2 // 258: M 3 // 260: M1, M2 4 // 262 - 263: M1, M2, M3 5 // 269: M1, M2	

Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens 3c
„Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart“

<i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i>	<i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern das Verhältnis von Menschen- und Frauenrechten in der Französischen Revolution; - erläutern die Situation der Juden in Deutschland im 19. Jahrhundert und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf die Judenemanzipation. 	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Konsequenzen der nationalsozialistischen Machtübernahme für die Menschenrechtssituation in Deutschland; - analysieren und bewerten die gegenwärtige Situation in Deutschland in Bezug auf die Realisierung einzelner Menschenrechte.

Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)	<i>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</i>
<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen; - wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7). 	<p>Werden von den jeweiligen Jahrgangsfachteams zu Beginn des Schuljahres beschlossen.</p>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

Konkretisierte Unterrichtsgegenstände
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)

Lehrbuch	Sonderseiten
-----------------	---------------------

<p>Buchners Geschichte Oberstufe NRW S. 270-296</p>	<p>„Geschichte kontrovers“: Der Reichstagsbrand – eine Inszenierung der Nationalsozialisten? (S. 280 - 281)</p> <p>„Methoden-Baustein“: Internetrecherche (S. 285 - 287)</p> <p>„Geschichte regional“: Menschenrechte und Asyl (S. 288 - 289)</p>
---	---

<p style="text-align: center;">mögliche Materialien / Medien</p> <p>1 // 273 - 274: M1, M2 2 // 277: M1, M2 3 // 279: M 4 // 284: M & 289: M 5 // 291 - 292: M1, M2</p>	<p style="text-align: center;">Lernprodukte / Leistungsüberprüfung</p>
--	---

<p style="text-align: center;">mögliche Materialien / Medien</p> <p>1 // 194: M1, M2 2 // 197: M1, M2 3 // 200 - 201: M1, M2 4 // 204: M1 5 // 206: M1, M2 & 210 - 211: M1, M2, M3</p>	<p style="text-align: center;">Lernprodukte / Leistungsüberprüfung</p>
---	---

2.2 Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld		Schwerpunkte
<p>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</p> <p>Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> <p>(Teil 1)</p>	<p>6</p> <p>7</p>		<p>Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und Nationalsozialismus</p> <p>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</p> <p>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p>
Thema - Seite	KW / Stunden	Sachkompetenzen (Leistungskurs)	Urteilskompetenz (Leistungskurs)
<p>1.1.1(LK) Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg*</p> <p>Orientierung - 400</p> <p>Ursachen und Charakter des Dreißigjährigen Krieges - 402</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Der Dreißigjährige Krieg – ein Religionskrieg? - 406</p>	<p>LK 8-10</p>	<p>... erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges.</p> <p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren jeweilige Folgeerscheinungen. S. 402ff/ 408ff.</p>	<p>... erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648. S. 406f./ S.412ff.</p> <p>... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 und 1815. S. 420ff./ S. 439ff./ S. 450ff.</p>

Die Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück
- 408

Der Westfälische Friede - 412

Methoden-Baustein:

Illustrierte Flugblätter untersuchen - 417

Bewertungen des Westfälischen Friedens - 420

erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in
Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte
bzw. ob Friede eine Utopie ist. S.526

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		Methodenkompetenz	Handlungskompetenz
		Illustrierte Flugblätter <i>untersuchen</i> S.417 -419	<i>Stellungnehmen</i> zum Grundsatz „Der Krieg ernährt sich selbst“ S.404
<p>1.1.2 Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p> <p><i>Orientierung</i> - 424</p> <p>Europa im Schatten Napoleons - 426</p> <p>Vom Ersten Pariser Frieden zum Wiener Kongress - 431</p> <p>Scheitert der Kongress? - 436</p> <p>Kein neues Reich in der Mitte Europas: der Deutsche Bund - 439</p> <p>Das Ende des Wiener Kongresses und die neue europäische Ordnung - 442</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Lieder als historische Quellen analysieren - 447</p> <p>Geschichte kontrovers:</p>	<p>GK/LK</p> <p>10 – 12</p>	<p>Sachkompetenz (Leistungskurs)</p> <p>... <i>erläutern</i> die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege</p> <p>... <i>erläutern</i> Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen, S. 406f, S. 412ff.</p>	<p>Urteilskompetenz (Leistungskurs)</p> <p>... <i>beurteilen</i> die Stabilität der Friedensordnungen von 1815. S.439ff, S. 450ff</p> <p>(... <i>beurteilen</i> vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 und 1815.), S. 420ff, S.439ff, S. 450ff</p> <p>...<i>erörtern</i>, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Friede eine Utopie ist.</p> <p>S. 526</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Der Wiener Kongress – zynische Gleichgewichtspolitik oder neue Friedenskultur? - 450</p>			
---	--	--	--

		<p>Methodenkompetenz</p> <p>... <i>analysieren</i> Lieder als historische Quellen. S. 447-449</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <p>...lernen sich mit der/ den These / Thesen („Der Deutsche Bund ist ein Modell für ein föderatives Europa“ und) „Der Wiener Kongress – zynische Gleichgewichtspolitik oder neue Friedenskultur?“ auseinanderzusetzen. S. 442- 444; 450-451</p>
--	--	--	---

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>1.2 Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>Orientierung - 130</p> <p>Die Idee der Nation in Europa seit der Französischen Revolution - 132</p> <p>Restauration und Revolution: der deutsche Nationalismus im Vormärz und in der Revolution - 140</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Historien Gemälde interpretieren - 151</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>1848/49 – ein Scheitern der Revolution? - 154</p> <p>Erinnern:</p> <p>Die Revolution von 1848/49 im Spiegel der Geschichtskultur - 156</p>		<p>Sachkompetenz (Leistungskurs)</p> <p>... erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich, 132ff</p> <p>... erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im historischen Kontext des 19. Jahrhunderts, S. 136f, S. 139.</p> <p>... beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848, S. 140ff</p>	<p>Urteilskompetenz (Leistungskurs)</p> <p>... bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven., S.138f., S.147ff., S. 154f.</p>
		<p>Methodenkompetenz</p> <p>... beschreiben und analysieren historischer Gemälde, S.151ff.</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <p>... lernen die deutsche Geschichte vor dem Hintergrund verschiedener Germania Darstellungen bis in die Gegenwart zu</p> <p>berücksichtigen und so einer eigenen Einschätzung zu kommen.</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

			... erstellen vor dem o.g. Hintergrund ihre eigene bildliche Darstellung, S. 182ff										
1.3 „Volk“ und „Nation“ im Deutschen Kaiserreich Orientierung - 158 Auf dem Weg zum Nationalstaat – die Reichsgründung von 1871 - 160 Wer gehört zur Nation? Politische Kultur im Kaiserreich - 166 Methoden-Baustein: Denkmäler untersuchen - 175 Der Berliner Antisemitismusstreit - 178 Geschichte kontrovers: Gibt es einen deutschen Sonderweg? - 180		Sachkompetenz	Urteilskompetenz										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th>Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.</td> <td>Seite 160ff., Seite 166ff.</td> </tr> <tr> <td>... erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</td> <td>Seite 169ff.</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	... erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.	Seite 160ff., Seite 166ff.	... erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.	Seite 169ff.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th>Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven.</td> <td>Seite 164f., Seite 180f.</td> </tr> <tr> <td>... beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</td> <td>Seite 172f., Seite 178f.</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven.	Seite 164f., Seite 180f.
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch												
... erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.	Seite 160ff., Seite 166ff.												
... erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.	Seite 169ff.												
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch												
... bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven.	Seite 164f., Seite 180f.												
... beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.	Seite 172f., Seite 178f.												
		Methodenkompetenz	Handlungskompetenz										
		<table border="1"> <tbody> <tr> <td>... untersuchen Denkmäler. (Bsp. Hohensyburg, Bismarckturm (Unna); Eisernes Kreuz (Iserlohn),</td> <td>S. 175-177</td> </tr> </tbody> </table>	... untersuchen Denkmäler. (Bsp. Hohensyburg, Bismarckturm (Unna); Eisernes Kreuz (Iserlohn),	S. 175-177	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>... entwerfen von Inschriften für Kriegerdenkmal, Mahnmal</td> <td>S. 127, 174 180ff.</td> </tr> </tbody> </table>	... entwerfen von Inschriften für Kriegerdenkmal, Mahnmal	S. 127, 174 180ff.						
... untersuchen Denkmäler. (Bsp. Hohensyburg, Bismarckturm (Unna); Eisernes Kreuz (Iserlohn),	S. 175-177												
... entwerfen von Inschriften für Kriegerdenkmal, Mahnmal	S. 127, 174 180ff.												

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		Kaiserturm Friedrich III. Hagen-Haspe; Bismarck- Denkmal Essen)		... bewerten der Begrifflichkeit des deutschen (italienischen) Sonderwegs.	
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld		Schwerpunkte		
Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	4		Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft		
Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (Teil 2)	7		Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929		
1.4 Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft Orientierung - 12 Vom industriellen Aufbruch zur Industriegesellschaft - 14	Sachkompetenz		Urteilskompetenz		
	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	
	... erläutern am Beispiel einer europäischen	Seite 44f.	... beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die	Seite 36ff., Seite 46f.	

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Methoden-Baustein:</p> <p>Statistiken und Diagramme auswerten - 17</p> <p>Lebens- und Arbeitsbedingungen im Wandel - 20</p> <p>Geschichte regional:</p> <p>Kruppstahl aus Essen - 26</p> <p>Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage - 28</p> <p>Moderne Massengesellschaft – neue Lebensqualität oder Ende der Kultur? - 36</p> <p>Berlin – Metropole an der Spree - 44</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Die Industrialisierung – Fortschritt für alle? - 46</p>		<p>Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung.</p>		<p>Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.</p>	
<p>... beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.</p>	<p>Seite 20ff., Seite 28ff., Seite 35, Seite 36ff.</p>				
		<p>Methodenkompetenz</p>		<p>Handlungskompetenz</p>	
		<p>... auswerten von Statistiken und Diagramme</p>	<p>S.17 - 19</p>	<p>... Stellung nehmen zur These: „Industrialisierung – Fortschritt für alle?“.</p> <p>.... entwickeln eine kritisches Bewusstsein über den Zusammenhang von Industrialisierung, Wohlstand und Armut.</p>	<p>S.46 – 47</p> <p>S.46</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>2.1 Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</p> <p>Orientierung - 48</p> <p>Motive und Grundzüge des europäischen Imperialismus - 50</p> <p>Imperialistische Politik: nationale und internationale Auseinandersetzungen - 59</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Unterentwicklung – Folge imperialistischer Herrschaft oder selbstverschuldet? - 68</p> <p>Vorgeschichte und Ausbruch des Ersten Weltkrieges - 70</p> <p>Kriegsverlauf – Kriegsalltag – Kriegsende - 76</p> <p>Kriegspropaganda - 84</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Mit Karten arbeiten - 85</p> <p>Erinnern:</p> <p>Der Erste Weltkrieg – die Schuldfrage in internationalen Debatten von den 1950er-Jahren bis heute - 88</p>		Sachkompetenz		Urteilskompetenz	
		Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch
		... erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.	Seite 50ff., Seite 64f.	bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.	Seite 56
		... charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion.	Seite 84	... beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.	Seite 70ff., Seite 88f.
		... beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.	Seite 76ff.	... beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven.	Seite 75
		... erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.	Seite 76ff., Seite 81ff.		

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Methoden-Baustein:</p> <p>Kontroverse Karikaturen interpretieren - 463</p> <p>Die Pariser Friedensordnung und ihre Folgen - 466</p> <p>Die Weimarer Republik im Schatten des Versailler Vertrages - 471</p> <p>Geschichte regional:</p> <p>Der „Ruhrkampf“ von 1923 - 478</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Der Versailler Vertrag – Katastrophe oder Chance? - 480</p>		<p>Dimension des Ersten Weltkrieges.</p>		<p>Friedensordnungen von (1648, 1815) und 1919.</p>	<p>Seite 450ff., Seite 466ff.</p>
		<p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und Folgeerscheinungen.</p>	<p>Seite 460ff., Seite 466ff.,</p>	<p>... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p>	<p>Seite 471ff., Seite 480ff.</p>
<p>2.3 Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p> <p>Orientierung - 90</p>		<p>Methodenkompetenz</p> <p><i>interpretieren</i> kontroverse Karikaturen.</p>	<p>S.463 - 465</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <p>.... <i>formulieren</i> eine Denkschrift zum Versailler Vertrag und eine <i>Stellungnahme</i> zu den Folgen des Versailler Vertrages.</p>	<p>S. 473</p> <p>S. 480ff.</p>
		<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Seiten im Schulbuch</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten</p>	<p>Seiten im Schulbuch</p> <p>Seite 106ff.</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Das amerikanische Wirtschaftswunder und „The Great Crash“- 92</p> <p>Von der Rezession zur „Großen Depression“ - 98</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Literarische Texte als Quellen verwenden - 103</p> <p>Internationale Verflechtungen von Wirtschaft und Finanzen - 106</p> <p>Der New Deal und seine Folgen - 110</p> <p>Von der Wirtschaftskrise zur Staatskrise im Deutschen Reich - 114</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Ohne Alternative? Die Finanzpolitik Brünings - 122</p> <p>Aus der Krise gelernt? - 124</p>		<p>erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p>	<p>Seite 92ff., Seite 98ff., Seite 106ff., Seite 114ff.</p>	<p>Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</p>	
				<p>... beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p>	<p>Seite 110ff., Seite 114ff., Seite 122</p>
		<p>Methodenkompetenz</p>		<p>Handlungskompetenz</p>	
		<p>... diskutieren/ verwenden literarische Texte als Quellen.</p>	<p>S.103ff.</p>	<p>... erstellen eine Präsentation zu Inhalten und der Rezeptionsgeschichte historischer Romane. (LK)</p> <p>... sich mit Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung</p>	<p>S.127ff</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		<p>... beschreiben und bewerten Statistiken und Diagramme.</p>	<p>S.109ff.; S.17ff.</p>	<p>historischer Erfahrungen in Bezug auf die Krisenhaftigkeit der globalen wirtschaftlichen Entwicklung in Form der Erstellung eines selbstgestalteten Schaubildes auseinandersetzen.</p>	<p>S.124f.</p>
--	--	--	--	--	-----------------------

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte												
<p>Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</p>	5	<p>Politische und ideologische Voraussetzung des Nationalsozialismus</p> <p>Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <p>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p>												
<p>3.1 Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</p> <p>Orientierung - 186</p> <p>Belastungen und Herausforderungen, Träger und Gegner der Weimarer Republik - 188</p> <p>Der Aufstieg der NSDAP – Ideologie und Propaganda - 196</p> <p>Das Scheitern der Republik und der Weg der Nationalsozialisten zur Macht - 206</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Politische Plakate analysieren - 213</p> <p>Geschichte kontrovers:</p>		<p>Sachkompetenzen (Leistungskurs)</p> <table border="1" data-bbox="1008 774 1568 1361"> <thead> <tr> <th data-bbox="1008 774 1400 893">Die Schülerinnen und Schüler</th> <th data-bbox="1400 774 1568 893">Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1008 893 1400 1204">... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.</td> <td data-bbox="1400 893 1568 1204">Seite 196ff., Seite 244 (M4), Seite 274f.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1008 1204 1400 1361">... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und</td> <td data-bbox="1400 1204 1568 1361">Seite 188ff., Seite 206ff., Seite 217f.</td> </tr> </tbody> </table> <p>Urteilskompetenzen (Leistungskurs)</p> <table border="1" data-bbox="1590 774 2184 1361"> <thead> <tr> <th data-bbox="1590 774 1993 893">Die Schülerinnen und Schüler</th> <th data-bbox="1993 774 2184 893">Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1590 893 1993 1204">... beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</td> <td data-bbox="1993 893 2184 1204">Seite 227 (M5), Seite 274</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1590 1204 1993 1361">... beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.</td> <td data-bbox="1993 1204 2184 1361">Seite 211f. (M4), Seite 225f. (M3),</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler	Seiten im Schulbuch	... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.	Seite 196ff., Seite 244 (M4), Seite 274f.	... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und	Seite 188ff., Seite 206ff., Seite 217f.	Die Schülerinnen und Schüler	Seiten im Schulbuch	... beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.	Seite 227 (M5), Seite 274	... beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.	Seite 211f. (M4), Seite 225f. (M3),
Die Schülerinnen und Schüler	Seiten im Schulbuch													
... erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.	Seite 196ff., Seite 244 (M4), Seite 274f.													
... erklären unter der Perspektive von Multikausalität und	Seite 188ff., Seite 206ff., Seite 217f.													
Die Schülerinnen und Schüler	Seiten im Schulbuch													
... beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.	Seite 227 (M5), Seite 274													
... beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.	Seite 211f. (M4), Seite 225f. (M3),													

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

Warum scheiterte Weimar? - 216		Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.			Seite 229 (M4), Seite 230, Seite 236 (M1)
		... erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem.	Seite 196ff.		... beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie. Seite 196ff., Seite 205
					... erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. Seite 220ff.
		Methodenkompetenz ... analysieren politische Plakate. S.213 - 215		Handlungskompetenz ... präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen; z.B. zu der Debatte, weshalb Weimar scheiterte. (Debatte) S.216 ff.	
		Sachkompetenz		Urteilskompetenz	

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>3.2 Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <p>Orientierung - 218</p> <p>Beseitigung der Demokratie: „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ - 220</p> <p>Geschichte regional:</p> <p>Der Erinnerungsort Vogelsang - 228</p> <p>Ausgrenzung und Verfolgung - 230</p> <p>Arbeitswelt und Wirtschaftspolitik - 239</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Umgang mit Sekundärliteratur üben - 245</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Nationalsozialismus: Staatsterror oder „Volksgemeinschaft“? - 248</p> <p>(NS-Außenpolitik in den 1930er-Jahren – 250)</p> <p>(Der Zweite Weltkrieg – 253)</p> <p>Massenmord und Holocaust - 258</p> <p>Widerstand - 266</p> <p>Erscheinungsformen des nationalsozialistischen Nationalismus - 274</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Seiten im Schulbuch</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Seiten im Schulbuch</p>
		<p>... erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauches.</p>	<p>Seite 274f.</p>	<p>... bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.</p>	<p>Seite 236ff. (M2, M4, M5), Seite 257 (M3), Seite 263f. (M3)</p>
		<p>... erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft.</p>	<p>Seite 220ff.</p>	<p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstandes gegen das NS-Regime.</p>	<p>Seite 267ff.</p>
		<p>... erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus.</p>	<p>Seite 238 (M5), Seite 239ff., Seite 246f., Seite 248f.</p>	<p>... erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.</p>	<p>Seite 246f., Seite 248f.</p>
		<p>... erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur</p>	<p>Seite 230ff.</p>	<p>... beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-</p>	<p>Seite 296f., Seite 298ff., Seite 301ff., Seite 304ff.</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		<p>systematischen Verfolgung und Vernichtung.</p>		<p>Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.</p>	
		<p>... erklären anhand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.</p>	<p>Seite 239ff., Seite 250f.</p>		
		<p>... erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord.</p>	<p>Seite 253ff., Seite 258ff.</p>		
		<p>... erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p>	<p>Seite 278ff., Seite 283ff., Seite 290ff.</p>		
		<p>Methodenkompetenz</p>		<p>Handlungskompetenz</p>	
		<p>... üben den Umgangs mit Sekundärliteratur</p>	<p>244, 274-275,</p>	<p>... stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe die Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur</p>	<p>S.266 - 273</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		<p>... <i>analysieren</i> Reden und Sprachmuster (z.B. anhand einer Rede Adolf Hitlers)</p>	<p>s. a. 229, 271 f. u. 310</p>	<p>historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen <i>dar</i>; z.B. in Auseinandersetzung mit Einzelpersonen des deutschen Widerstands.</p> <p>... <i>beziehen</i> differenzierte Positionen zur Debatte über die Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus.</p>	<p>S.248 -249</p>
<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</p> <p>Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p>	<p>Inhaltsfeld</p> <p>6</p> <p>7</p>		<p>Schwerpunkte</p> <p>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <p>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p>		

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

(Teil 3)						
<p>4.1 Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p> <p>Orientierung - 276</p> <p>Besatzungszeit 1945 - 1949: „Umerziehung“ und „Entnazifizierung“ - 278</p> <p>Antifaschismus und Antitotalitarismus als Integrationsideologien - 283</p> <p>Umgang mit der NS-Zeit von den 1950er - bis 1970er-Jahren - 290</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Einen Essay verfassen - 295</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Der 8. Mai 1945: „Befreiung“ oder „Niederlage“? - 298</p>	<p>Sachkompetenz</p> <table border="1" data-bbox="1010 687 1563 1059"> <tr> <td data-bbox="1010 687 1451 1059"> <p>Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erklären</i> den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten</p> </td> <td data-bbox="1451 687 1563 1059"> <p>278- 282</p> </td> </tr> </table>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erklären</i> den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten</p>	<p>278- 282</p>	<p>Urteilkompetenz</p> <table border="1" data-bbox="1592 687 2190 1082"> <tr> <td data-bbox="1592 687 2089 1082"> <p>Die Schülerinnen und Schüler... <i>beurteilen</i> unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust so wie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden</p> </td> <td data-bbox="2089 687 2190 1082"> <p>S.290 - 308</p> </td> </tr> </table>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... <i>beurteilen</i> unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust so wie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden</p>	<p>S.290 - 308</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler ... <i>erklären</i> den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten</p>	<p>278- 282</p>					
<p>Die Schülerinnen und Schüler... <i>beurteilen</i> unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust so wie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden</p>	<p>S.290 - 308</p>					

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Der Holocaust im Fokus der Aufmerksamkeit - 301</p> <p>Nach 1989: Ein neuer Typ von Geschichtskultur entsteht - 304</p> <p>Erinnern:</p> <p>Der 27. Januar als Gedenktag - 308</p>											
		<p>Methodenkompetenz</p> <table border="1" data-bbox="1010 584 1565 743"> <thead> <tr> <th data-bbox="1010 584 1397 683">Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th data-bbox="1397 584 1565 683">Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1010 683 1397 743">... verfassen einen Essay</td> <td data-bbox="1397 683 1565 743">S.295ff.</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	... verfassen einen Essay	S.295ff.	<p>Handlungskompetenz</p> <table border="1" data-bbox="1597 584 2190 1018"> <thead> <tr> <th data-bbox="1597 584 2024 683">Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th data-bbox="2024 584 2190 683">Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1597 683 2024 1018">... nehmen in kritischer Distanz an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil; z.B. zum „Holocaust-Mahnmal“ in Berlin, den „Stolpersteinen“ oder dem Gedenktag 27. Januar.</td> <td data-bbox="2024 683 2190 1018">S.306/307</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	... nehmen in kritischer Distanz an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil; z.B. zum „Holocaust-Mahnmal“ in Berlin, den „Stolpersteinen“ oder dem Gedenktag 27. Januar.	S.306/307
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch										
... verfassen einen Essay	S.295ff.										
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch										
... nehmen in kritischer Distanz an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil; z.B. zum „Holocaust-Mahnmal“ in Berlin, den „Stolpersteinen“ oder dem Gedenktag 27. Januar.	S.306/307										
<p>4.2 Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <p>Orientierung - 314</p>		<p>Sachkompetenzen (Leistungskurs)</p> <table border="1" data-bbox="1010 1238 1565 1356"> <thead> <tr> <th data-bbox="1010 1238 1397 1337">Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th data-bbox="1397 1238 1565 1337">Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1010 1337 1397 1356">...</td> <td data-bbox="1397 1337 1565 1356"></td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	...		<p>Urteilskompetenzen (Leistungskurs)</p> <table border="1" data-bbox="1597 1238 2190 1356"> <thead> <tr> <th data-bbox="1597 1238 1995 1337">Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th data-bbox="1995 1238 2190 1337">Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1597 1337 1995 1356">...</td> <td data-bbox="1995 1337 2190 1356"></td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	...	
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch										
...											
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch										
...											

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes - 316</p> <p>Geschichte regional:</p> <p>Flüchtlinge und Vertriebene in Nordrhein-Westfalen - 326</p> <p>Langsame Abkehr von der Nation? Selbstverständnis und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland - 328</p> <p>Sozialistischer Gegenentwurf zur Bundesrepublik – Selbstverständnis und Entwicklung der DDR - 340</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Ikonen der Fotografie prüfen - 349</p> <p>Zwei Staaten – eine Nation? Standpunkte und Ziele der deutsch-deutschen Beziehungen - 352</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Die DDR – ein Unrechtsstaat? - 360</p>	<p>... erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</p>	<p>Seite 316ff.</p>	<p>... beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.</p>	<p>Seite 316ff., Seite 323f. (M2, M3), Seite 336 (M1), Seite 352ff.</p>
	<p>... beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).</p>	<p>Seite 316, Seite 323 (M1), Seite 326f.</p>	<p>... bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p>	<p>Seite 323 (M1), Seite 326f.</p>
	<p>... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</p>	<p>Seite 328ff., Seite 340ff., Seite 352ff.</p>	<p>... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.</p>	<p>Seite 386f., Seite 392ff. (M2-M5)</p>
	<p>... erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</p>	<p>Seite 376ff.</p>	<p>... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p>	<p>Seite 388ff.</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		<p>... vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90.</p>	<p>Seite 376ff., Seite 383ff. (M3, M4)</p>		
		<p>Methodenkompetenz</p>		<p>Handlungskompetenz</p>	
		<p>... prüfen Ikonen der Fotografie</p>	<p>S.349ff.</p>	<p>... führen eine Debatte zum Begriff „Unrechtsstaat“ für die DDR.</p>	<p>S.360f.</p>
<p>4.3 Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>Orientierung - 482</p> <p>Das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Konferenz von Potsdam - 484</p> <p>Die Spaltung der Welt - 488</p> <p>Kriege und Krisen im Zeichen des Kalten Krieges - 493</p> <p>Methoden-Baustein:</p> <p>Politische Reden interpretieren - 499</p> <p>Das Ende der Bipolarität - 502</p>		<p>Sachkompetenz</p>		<p>Urteilskompetenz (Leistungskurs)</p>	
		<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Seiten im Schulbuch</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Seiten im Schulbuch</p>
		<p>... erläutern die europäische Dimension des (Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und)Zweiten Weltkrieges.</p>	<p>Seite 402ff., Seite 406f., Seite 426ff.</p>	<p>... beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges.</p>	<p>Seite 489ff., Seite 493ff.</p>
		<p>... erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und</p>	<p>Seite 408ff., Seite 412ff.,</p>	<p>... beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p>	<p>Seite 526ff.</p>

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

<p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Das Ende des Kalten Krieges – Ergebnis des militärischen Niederrüstens? - 510</p> <p>Der Weg zur europäischen Integration - 512</p> <p>Erweiterungen und Herausforderungen - 518</p> <p>Geschichte kontrovers:</p> <p>Die Europäische Union – eine Erfolgsgeschichte? - 524</p> <p>Frieden – eine Utopie? Die Bedeutung des Völkerbundes und der Vereinten Nationen - 526</p>		<p>Beschlüsse der Verhandlungspartner von (1648, 1815, 1919 und) 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen.</p>	<p>Seite 431ff., Seite 442ff., Seite 454ff., Seite 460ff., Seite 466ff., Seite 484ff.</p>	<p>... beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</p>	<p>Seite 502ff., Seite 508f., Seite 510f.</p>
		<p>... ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.</p>	<p>Seite 526ff.</p>	<p>... beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p>	<p>Seite 512ff., Seite 518ff., Seite 524ff.</p>
		<p>... erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg.</p>	<p>Seite 488ff., Seite 493ff.</p>	<p>... erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Friede eine Utopie ist.</p>	<p>Seite 526ff.</p>
		<p>... erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</p>	<p>Seite 512ff., Seite 518ff.</p>		

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		<p>Methodenkompetenz</p> <p>... <i>interpretieren</i> politische Reden , S.499 f.</p>	<p>Handlungskompetenz</p> <p>... <i>verfassen</i> eine <i>Stellungnahme</i> zur „Erfolgsgeschichte“ der EU. S.524f.</p> <p>... <i>entwickeln</i> Empfehlungen für ein friedliches Miteinander. S.533ff.</p>												
<p>4.4 Die Überwindung der deutschen Teilung in der „friedlichen Revolution“ von 1989</p> <p><i>Orientierung</i> - 362</p> <p>Die 1980er-Jahre in der DDR: wirtschaftlicher Niedergang und Aufstieg der Oppositionsbewegung - 364</p> <p><i>Methoden-Baustein:</i></p> <p>Historische Spielfilme beurteilen - 372</p> <p>Von der „friedlichen Revolution“ bis zur Wiedervereinigung - 376</p> <p><i>Geschichte kontrovers:</i></p> <p>1989 – Revolution, Zusammenbruch oder Wende? - 386</p>		<p>Sachkompetenz</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th>Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... <i>erläutern</i> die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</td> <td>Seite 316ff.</td> </tr> <tr> <td>... <i>beschreiben</i> Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die</td> <td>Seite 316, Seite 323 (M1), Seite 326f.</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	... <i>erläutern</i> die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.	Seite 316ff.	... <i>beschreiben</i> Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die	Seite 316, Seite 323 (M1), Seite 326f.	<p>Urteilskompetenz</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Die Schülerinnen und Schüler ...</th> <th>Seiten im Schulbuch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... <i>beurteilen</i> an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.</td> <td>Seite 316ff., Seite 323f. (M2, M3), Seite 336 (M1), Seite 352ff.</td> </tr> <tr> <td>... <i>bewerten</i> den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung</td> <td>Seite 323 (M1), Seite 326f.</td> </tr> </tbody> </table>	Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch	... <i>beurteilen</i> an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.	Seite 316ff., Seite 323f. (M2, M3), Seite 336 (M1), Seite 352ff.	... <i>bewerten</i> den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung	Seite 323 (M1), Seite 326f.
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch														
... <i>erläutern</i> die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.	Seite 316ff.														
... <i>beschreiben</i> Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die	Seite 316, Seite 323 (M1), Seite 326f.														
Die Schülerinnen und Schüler ...	Seiten im Schulbuch														
... <i>beurteilen</i> an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.	Seite 316ff., Seite 323f. (M2, M3), Seite 336 (M1), Seite 352ff.														
... <i>bewerten</i> den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung	Seite 323 (M1), Seite 326f.														

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

Zweistaatlichkeit und Wiedervereinigung: Folgen für die Gegenwart - 388		deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).		unterschiedlicher Perspektiven.			
		... erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.	Seite 328ff., Seite 340ff., Seite 352ff.			... erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	Seite 386f., Seite 392ff. (M2-M5)
		... erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	Seite 376ff.			... beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.	Seite 388ff.
		... vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90.	Seite 376ff., Seite 383ff. (M3, M4)				
		Methodenkompetenz		Handlungskompetenz			

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

		... <i>beurteilen</i> historische Spielfilme, S.373-375	... <i>führen eine Debatte</i> um die Bewertung der Ereignisse von 1989 als „Revolution“, „Wende“ oder „Zusammenbruch“. S. 386-387 ... <i>setzen sich</i> mit den Formen der Erinnerung an die DDR <i>auseinander</i> . S.394-395, 397
--	--	---	---

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

- Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
- Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
- Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
- Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
- Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
- Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert, wobei besonderer Wert auf kooperative Lernarrangements gelegt wird.
- Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
- Ein positives, von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Lernklima, ist uns wichtig.
- Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

- Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
- Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

- Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
- Der Unterricht bezieht auch andere Fächer, beispielsweise Erdkunde, Sozialwissenschaften, Deutsch oder Kunst mit ein.
- Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).

- Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
- Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
- Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
- Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung:

Leistungsbewertungskonzept im Fach Geschichte (SII)

2.4.1. Rechtliche Grundlagen

Grundlage der Leistungsbewertung: Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) Vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 442)

§ 48

Grundsätze der Leistungsbewertung

(1) Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen können vorsehen, dass schriftliche Aussagen an die Stelle von Noten treten oder diese ergänzen.

(2) Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

(3) Bei der Bewertung der Leistungen werden folgende Notenstufen zu Grunde gelegt:

1. sehr gut (1)

Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.

2. gut (2)

Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

3. befriedigend (3)

Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

4. ausreichend (4)

Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

5. mangelhaft (5)

Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

6. ungenügend (6)

Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

2.4.2 Allgemeine Grundsätze

- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung
- Die Kriterien der Leistungsbewertung und die Abstufungen der Notenstufen werden den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht
- Die Schülerinnen und Schüler sowie ggf. deren Erziehungsberechtigte erhalten in regelmäßigen, angemessenen Zeitabständen Informationen über den Leistungsstand. Auf Nachfrage hin wird den Schülerinnen und Schülern zu einem

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

vereinbarten Zeitpunkt eine verbindliche Mitteilung zum Stand ihrer sonstigen Mitarbeit gemacht.

- Wenn im Fach Geschichte Klausuren geschrieben werden, so gehen die Klausurnote(n) und die Noten für die sonstige Mitarbeit zu gleichen Teilen in die Gesamtnote ein (50:50)

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

- Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.
- Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.
- Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

2.4.3. Beurteilungsbereich „Schriftliche Leistungen (Klausuren)“

2.3.3.1 Grundsätze

- Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Überprüfungsformen, die im Rahmen von Klausuren eingesetzt werden, vertraut sein und rechtzeitig sowie hinreichend Gelegenheit zur Anwendung haben.
- Über ihre unmittelbare Funktion als Instrument der Leistungsbewertung hinaus sollen Klausuren im Laufe der gymnasialen Oberstufe auch zunehmend auf die inhaltlichen und formalen Anforderungen des schriftlichen Teils der Abiturprüfungen vorbereiten. Dazu gehört u.a. auch die Schaffung angemessener Transparenz im Zusammenhang mit einer kriteriengeleiteten Bewertung.
- In der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Facharbeiten dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen.
- Umfang und Schwierigkeitsgrad der Facharbeit sind so zu gestalten, dass sie ihrer Wertigkeit im Rahmen des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung Arbeiten/Klausuren“ gerecht wird.

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters, das innerhalb des Jahrgangsfachteams verbindlich abgestimmt wird.
- Es werden grundsätzlich parallele Klausuren geschrieben, die innerhalb des Jahrgangsfachteams verbindlich abgestimmt werden.

2.3.3.2 Anzahl und Dauer der Klausuren:

Jahrgangsstufe	Anzahl pro Schuljahr	Dauer (in Minuten)
EF (11)	2 (1 pro Halbjahr)	120
Q1 (12) GK/LK	4 (2 pro Halbjahr)	120
Q2 (13) GK/LK	3	135

2.3.3.4 Aufgabenstellung

Die Klausuren im Fach Geschichte sehen schwerpunktmäßig eine dreigliedrige Aufgabenstellung vor (vgl. die möglichen Aufgabenformate im KLP):

1. Im Aufgabenteil 1 steht im Zentrum die Analyse der historischen Quelle, eines Sekundärtextes oder einer Bildquelle.

2. Der Aufgabenteil 2 verlangt eine Einordnung des Materials in den historischen Zusammenhang und/oder eine weiterführende Erläuterung der im Text dargestellten Sachverhalte. Die Einordnung bzw. Erläuterung muss jeweils konkret an das Material angebunden sein. Hierbei können neben historischen Zusammenhängen auch ideologische Strömungen zu berücksichtigen sein.

3. Aufgabenteil 3 sieht eine kritische Überprüfung oder Diskussion der Position des Autors vor. Diese kann auch im Vergleich mit anderen zeitgenössischen oder gegenwärtigen Positionen zu einer eigenständigen Wertung führen. Neben einem historischen Sachurteil kann auch ein Werturteil gefordert sein (s. Operatoren)

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

2.3.3.5 Anforderungen an die Schüler

Im Aufgabenteil 1

formulieren die Schülerinnen und Schüler eine Einleitung, die als formale Quellenmerkmale Autor, Titel, Text- und Quellenart, Adressat, Erscheinungsjahr und -ort, Anlass [fehlt ggf. je nach Quellenart], Entstehungszeit (globale historische Einordnung), Thema und Intention umfasst.

Als inhaltliche Leistung geben die Schülerinnen und Schüler in Verbindung mit dem Gedankengang die Hauptaussagen des Autors mit eigenen Worten wieder (**keine** Paraphrase und **keine** Aneinanderreihung von Zitaten); dabei sollen sie Kernbegriffe korrekt wiedergeben und erläutern sowie sprachliche Besonderheiten hervorheben. Der Gebrauch des Konjunktivs ist verpflichtend.

Im Aufgabenteil 2

ordnen die Schülerinnen und Schüler den Text in den historischen Kontext ein, erläutern je nach Aufgabenstellung historische oder ideologische Sachverhalte; sie binden ihr historisches Wissen jeweils **unmittelbar** an die Quelle an. Der Bezug des historischen Sachverhaltes zur Quelle muss erkennbar sein. Eine Hyperkontextualisierung von Wissen ist unbedingt zu vermeiden.

Eine Verwendung des historischen Präsens bei der Darstellung von historischen Ereignissen und des Konjunktivs bei der Wiedergabe von Aussagen des Autors ist unerlässlich.

Im Aufgabenteil 3

beurteilen, bewerten, überprüfen, diskutieren die Schülerinnen und Schüler die jeweilige Position des Autors; sie knüpfen hierbei einleitend an die Arbeitsergebnisse aus 1 und 2 an; sie nehmen eine Gewichtung der Argumente vor und kommen zu einem begründeten Sach- oder Werturteil; sie binden die Argumentation an den Text an. Eine persönliche Stellungnahme zulässig im Falle einer Aufgabenstellung, die persönliche und moralische Kategorien erfordert. Eine neutrale Stellungnahme sollte das Ziel sein.

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

Wichtig ist die Formulierung von Aspekten in der Aufgabenstellung, die es für Schülerinnen und Schüler möglich machen zwischen Sach- und Werturteil zu differenzieren.

2.3.3.6 Sonstiges

Erstellung von Erwartungshorizonten

1) In den einzelnen Aufgaben teilen muss die Qualität der Aussage durch Note "gut" und "ausreichend" klassifiziert werden.

Beispiel für Aufgabe 1:

Orientierung für eine 7 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität

Die Hauptelemente der Rede werden zutreffend beschrieben.

Orientierung für eine 14 Gewichtungspunkten entsprechende Lösungsqualität:

Hauptelemente und Textaufbau der Rede werden detailliert und zutreffend beschrieben.

→ Hyperkontextualisierung muss mit Punktabzügen geahndet werden

2) Die Erwartungshorizonte stellen Maximallösungen dar, sodass bei Nennung von 75% der erwarteten Aspekte volle Punktzahl gegeben werden soll. (Allerdings nur wenn keine sachlichen Mängel auftauchen)

3) Extrapunkte können nur im Rahmen der Maximalpunkte gegeben werden. Hat ein Schüler schon volle Punkte kann er im Rahmen der Zusatzpunkte keine mehr erhalten.

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

Operatoren

- werden Operatoren „verletzt“ / nicht beachtet, so gibt es keine Punkte.

Aufgabennummerierung

- werden Aufgaben nicht nummeriert, darf nur für Aufgabe 1 Punkte gegeben werden.

Länge von Klausurtexten

GK: 50 - 60 Zeilen

LK: 70 - 80 Zeilen

2.3.5 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht / sonstige Mitarbeit“

2.3.5.1 Grundsätze

- Im Verlauf der gymnasialen Oberstufe ist auch in diesem Beurteilungsbereich sicherzustellen, dass Formen, die im Rahmen der Abiturprüfungen – insbesondere in den mündlichen Prüfungen – von Bedeutung sind, frühzeitig vorbereitet und angewendet werden.
- Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios möglich werden.
- Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung in der

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

„Sonstigen Mitarbeit“ wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

- Im Unterricht werden Lern- und Leistungssituationen unterschieden
- Nicht vorliegende Hausaufgaben werden wie nicht erbrachte Leistungen bewertet

2.3.5.2 Fachspezifische Überprüfungsformen (s. KLP)

1. Ermittlung und Charakterisierung eines historischen Problems:

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren ein historisches Problem oder stellen eine Frage, die zu einem historischen Problem, einem historischen Sachverhalt oder Zusammenhang führt.

2. Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle:

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Quellen, d.h. Sie rekonstruieren aus Quellen historische Sachverhalte und Problemstellungen, indem sie historische Zeugnisse quellenkritisch erschließen und dem gegebenen Material historische Information entnehmen. Sie unterscheiden unterschiedliche Quellenarten und -gattungen. Die quellenkritische Analyse ist Voraussetzung zur Erschließung einer Quelle und damit der erste Schritt bei deren Interpretation.

3. Analyse von Darstellungen:

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Deutungen von Geschichte. Sie analysieren Darstellungen, indem sie erschließen und darstellen, wie eine Autorin bzw. ein Autor historische Sachverhalte deutend darlegt.

4. Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigene Deutungen von Geschichte (eigene Narrationen) auf der Grundlage von Quellen und analysierten Darstellungen. Sie zeigen Intention(en) und Perspektive der jeweiligen Autorin

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

bzw. des jeweiligen Autors auf, überprüfen die Schlüssigkeit der Aussagen und Argumentation, beurteilen die Textaussagen im größeren historischen Kontext und formulieren ggf. eine eigene Einschätzung (Sachurteil). Dabei stellen sie Verknüpfungen zu anderen historischen Zeugnissen her und ordnen das Beschriebene in einen umfassenderen Zusammenhang von Ursachen und Wirkungen ein.

5. Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge:

Die Schülerinnen und Schüler bewerten einen historischen Sachverhalt, indem sie die Legitimität von Intentionen und Handeln historischer Akteure nach zeitgenössischen und gegenwärtigen Wertmaßstäben darlegen, ihre Kriterien offenlegen und diese Urteile voneinander unterscheiden. Dabei wird reflektiert ein Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart hergestellt und so der eigene historische Standpunkt bestimmt.

6. Erörterung eines historischen Problems:

Die Schülerinnen und Schüler erörtern ein historisches Problem, indem sie das Für und Wider argumentativ abwägen und auf dieser Grundlage eine Position entwickeln.

7. Erstellung von historischen Beiträgen verschiedener Art für die Nutzung im historischen Diskurs:

Die Schülerinnen und Schüler stellen historische Sachverhalte im adäquaten Zusammenhang dar, indem sie diese mit fachspezifischen Begriffen, problemorientiert und in narrativer Triftigkeit fokussiert zum Ausdruck bringen. Mit solchen Deutungen nehmen sie am öffentlichen Diskurs über Geschichte teil und positionieren sich begründet zu historischen Streitfragen.

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

2.3.5.3 Kriterien zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit

Note	Beurteilungskriterien
sehr gut	sehr kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen Sprachrichtigkeit/ Ausdrucksvermögen/ syntaktische Komplexität/ Textaufbau
gut	kontinuierliche, gute Mitarbeit; gute Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierende Teilnahme am Unterricht; sicherer Sprachgebrauch
befriedigend	meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch
ausreichend	seltene Beteiligung; kontinuierliche Beteiligung bei fachlichen Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; stört gelegentlich; sehr passive Teilnahme am Unterricht; unstrukturierte oder wenig produktive Beiträge; Fähigkeit, sich grundlegend in der Zielsprache verständlich zu machen
mangelhaft	nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
ungenügend	fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Zielsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der GE Iserlohn sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.).

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. Die Schüler/-innen legen z. B. eigenständig ein fortlaufendes Glossar zu relevanten Fachbegriffen an.
- Mindestens einmal pro Schuljahr finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten.
- Mindestens einmal pro Schuljahr soll eine schulinterne Fortbildung, evtl. unter der Leitung von außerschulischen Moderatorinnen oder Moderatoren, zu aktuellen fachspezifischen Themen stattfinden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan für das Fach Geschichte als Kernstück der unterrichtlichen Tätigkeit ist nicht als starres Dokument zu betrachten, sondern erfordert eine permanente Überarbeitung. Die Fachgruppe / -konferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Instrumente:

- Absprachen zu Beginn des Schuljahres:
 1. Rückblick auf das letzte Schuljahr (s. Anhang)
 2. Planung des bevorstehenden Schuljahres
- Fachkonferenzarbeit:
 1. Verabschiedung der überarbeiteten schulinternen Curricula (jährlich)
 2. Fortbildungsplanung entlang der diagnostizierten Bedarfe
- SchiLF-Tage / Pädagogische Tage:
 1. Kontinuierliche Weiterarbeit an den schulinternen Curricula im Rahmen der den Fächern zur Verfügung stehenden Zeiträume
 2. Ausrichtung des Faches Geschichte an den „roten Fäden“ der GE Iserlohn

Chronologischer Stoffverteilungsplan – Geschichte an der GES Iserlohn 2023/ 2024 (GK/LK in Q1 und Q2)

1. Regelmäßige Fortbildung i.S. aktueller Forschungsergebnisse der internationalen Geschichtswissenschaft
- Sonstiges
 1. Es wird empfohlen eine Feedback-Kultur zu entwickeln, die den Schülerinnen und Schülern regelmäßig die Möglichkeit zur Rückmeldung bietet (z.B. SEFU)
 2. Kollegiale Kooperation soll dahingehend entwickelt werden, dass gegenseitige Besuche (Hospitationen) auf freiwilliger Basis eingeführt werden (vgl. HELMKE)